



Zitat:

*Das Ruhrgebiet ist auf Kohle gewachsen. Vor fast 200 Jahren förderte man an den Hängen des Flusses, der dem gesamten Revier seinen Namen gab, die ersten Brocken des schwarzen Goldes zu Tage. Auf der Zeche Nachtigall im Wittener Ruhrtal bringen wie Sie zurück in die Zeit, als man zum Kohleabbau noch waagerechte Stollen in die Hänge trieb und später die ersten Schächte in die Tiefe grub. **Ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe** gelangen Sie in unserem Besucherbergwerk durch niedrige Gänge zu einem echten Steinkohleflöz und erleben die einzigartige Atmosphäre eines*

historischen Abbaubetriebes

unter Tage. In unserer Ausstellung rund um den Schacht „Hercules“ von 1832 - einen der ersten Tiefbauschächte des Reviers - lernen Sie die Technik und schweren Arbeitsbedingungen der Bergleute im 19. Jahrhundert kennen.

Im historischen Maschinenhaus der Zeche Nachtigall nehmen wir Sie mit auf eine audiovisuelle Reise durch das Ruhrtal in der Zeit der Industrialisierung. Hier können Sie auch eine der ältesten Fördermaschinen des Ruhrreviers (1887) in Funktion erleben. An Bord eines 35 Meter langen Segelschiffs wird die Geschichte des Schiffsbaus und der Kohlenschiffahrt auf der Ruhr wieder lebendig.

Kontakt:

LWL-Industriemuseum

Westf. Landesmuseum für Industriekultur

Zeche Nachtigall

Nachtigallstraße 35

58452 Witten

Internet: [Zeche Nachtigall](#) sowie [LWL-Industriemuseen](#)

